arch+bau
itekturleitung

https://archundbau.ch/projekte/alle-projekte/mfh-hettlingen/

SIA PHASEN : 1-6

1 Bedürfnisformulierung /Lösungsstrategien
2 Projektdefinition / Machbarkeitsstudie / Auswahlverfahren
3 Vorprojekt / Bauprojekt / Baubewilligungsverfahren / Auflageprojekt
4 Ausschreibung/ Ausschreibung / Offertvergleich / Vergabeantrag
5 Ausführungsprojekt / Ausführung / Inbetriebnahme / Abschluss
6 Bewirtschaftung / Betrieb / Erhaltung

BESTEHENDES ERHALTEN

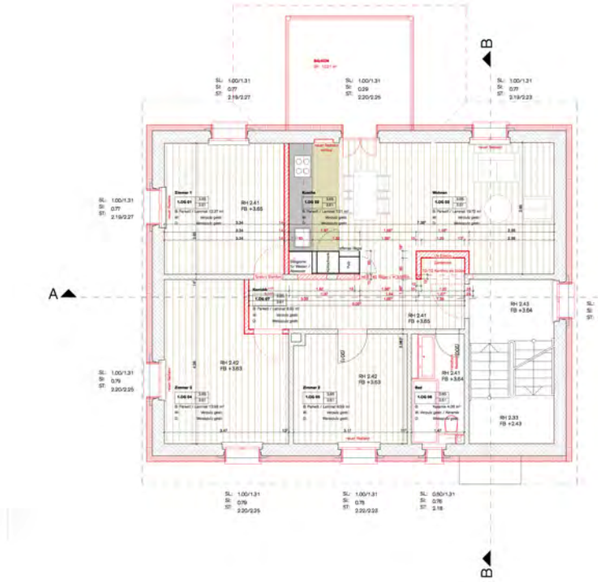
14.04_2015

Bewusstes erhalten anstatt Unüberlegtes vernichten

Gleich Elngangs des Dorfes Hettlingen gelegen, musste dieses einfache, in die Jahre gekommene Mehrfamilienhaus aus dem Jahre 1930 saniert und durfte um einen Balkonanbau erweitert werden. Dieser Anbau an der Hauptfassade Süd musste gemäss Bau-und Zonenordnung der Gemeinde -in der Kernzone liegend- mit einem Quergiebel gedeckt werden. Dies führte zwar zu Mehrkosten, ist jedoch für die Nutzung des Aussenraumes im Dachgeschoss von grosser Bedeutung.

Grundrisse wurden aufgeräumt, d.h. mit zusätzlichen Öffnungen versehen, angepasst und auf Wände verzichtet. Der Bau wurde modernisiert durch offene Wohnküchen, Ergänzungen mit Dachaufbauten und jeweiligen, den einzelnen Wohnungen zugehörige und grosszügige Balkone. Durch die Dachaufbauten konnte auch der Dachwohnung ein entsprechend angenehmes Bad zugewiesen werden. Sämtliche Oberflächen wurden augetauscht oder erneuert. Ertüchtigungen an den Schallschutz wurden mit Hilfe der Strassenseitig zugewandten Fenster in 3-fach, mit erhöhten Schallschutzanforderungen gemacht, sowie im Innern mit entsprechenden abgehängten Wohnungsdecken und Trittschallmatten unter den neuen Bodenbelägen. Die Treppen

wurden neu gekleidet und somit entknarrt. Mit der Auswahl von neuen, modernen und zeitgemässen Materialien konnten die Liegenschaften um fast hundert Jahre an Zeit gewinnen. Diese Materialien wurden stark zueinander abgestimmt, sodass sich nun ein harmonisches Fliessen der verschiedenen Blickrichtungen beinah nahtlos aneinanderfügt. Mit Aspekten des Objektes zu mietbaren Zwecken dennoch mit stark beanspruchbaren



Oberflächen. Das Haus erhielt neben den erwähnten Sanierungen zusätzliche energetische Massnahmen. So wurde das Dach komplett neu aufgebaut, zusammen mit der Fassade mit einer subventionierten und somit erhöhten Dämmschicht ergänzt. Die Klappläden wurden traditionell übernommen, entgegen der Verwitterung in Aluminium ausgeführt.

Damit man Alter des Kerns noch erkennen kann, hat das Architekturbüro arch+bau gmbh die Leibungen der Fenster in einer andern Putzstruktur, sowie mit einer weiteren Farbnuance streichen lassen. Die Farbwahl war

ebenso ein Aspekt an frühere Zeiten, dennoch zeitlos gehalten.

Wir danken für die enge und gute Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft, den Behörden, Nachbarn und allen weiteren Beteiligten Unternehmern, sowie Fachkräften vor Ort.